

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 52

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

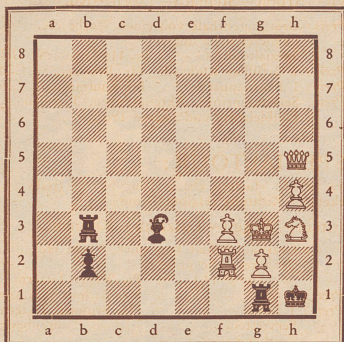
Schach

Nr. 260 • 28. XII. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 768

F. PALATZ

1. Pr. Neue Leipziger Ztg. 1932



Matt in 5 Zügen

Zu unseren Problemen.

Unsere Löser sehen sofort, daß unsere Aufgabe Nr. 768 das Thema behandelt, das wir ihnen in der Bearbeitung von Dr. Kraemer mit Nr. 757 vorgelegt haben. Räumt der weiße Turm das Feld f2, um Dc5 und das aus dem Partischeschach bekannte erstickte Matt folgen zu lassen, so verteidigt sich Schwarz mit Ta1 und b2—b1D! Wie durchkreuzt Weiß diesen Verteidigungsplan? Welches sind die Verführungen?

Unsere Nr. 769 ist die Verbesserung der verunglückten Nr. 734. Es dürfte auch für die Löser interessant sein, zu verfolgen, mit welchen Mitteln der Komponist die Nebenlösungen beseitigt. Hoffentlich hält die neue Fassung unseres Mitarbeiters nunmehr allen Kochversuchen stand.

Wettkampf Grob-Seitz.

Anfangs Dezember kam es in Zürich zu einem leider nur auf 4 Partien berechneten Wettkampf zwischen Henry Grob und Dr. A. Seitz. Die ersten beiden Partien blieben remis, die dritte Partie gewann Seitz, die vierte Grob. Endstand 2:2.

Partie Nr. 303

Gespielt als 3. Wettkampfpattie am 2. Dezember 1934.

Weiß: Dr. Adolf Seitz-Deutschland.

Schwarz: Henry Grob-Schweiz.

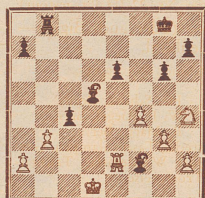
- | | | | |
|---------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. d2—d4 | d7—d5 | 15. f4×c5 | Lc8—b7 |
| 2. Sg1—f3 | c7—c6 ¹⁾ | 16. Sd2—f3 | 0—0—0 |
| 3. Lc1—f4 | Sg8—f6 | 17. Sf3—g5 | Sg6×e5 ²⁾ |
| 4. e2—e3 | a7—a6 | 18. Sg5×f7 ³⁾ | Se5×f7 |
| 5. Lf1—d3 | c7—c5 | 19. Tf1×f7 | Td8—d7 |
| 6. c2—c3 | Sb8—c6 | 20. Ta1—f1 | Ld7—c6 |
| 7. Sb1—d2 | c5—c4 ³⁾ | 21. Tf7—f8+ | Th8×f8 |
| 8. Ld3—c2 | b7—b5 | 22. Tf1×f8+ | Td7—d8 |
| 9. 0—0 | Sf6—h5 ³⁾ | 23. Dh5—f7 | De7×f7 |
| 10. Sf3—e5 | Sh5×f4 | 24. Tf8×f7 | Td8—d7 |
| 11. Se5×c6 | Dd8—c7 | 25. Tf7—f8+ | Td7—d8 |
| 12. Sc6—e5 | Sf4—g6 | 26. Tf8×d8+ | Kc8×d8 |
| 13. f2—f4 | Lf8—d6 | 27. Lc2×h7 | Kd8—e7 |
| 14. Dd1—h5! ⁴⁾ | Ld6×e5 | | |

und Weiß gewann

¹⁾ Elastischer ist 2... Sf6.
²⁾ Bedenklich, da Weiß mit c3—c4 droht.
³⁾ Ein weiterer Tempoverlust.
⁴⁾ Droht Bauerngewinn auf g6.
⁵⁾ Außer diesem Verzweiflungsoffer gab es schon keine gute Fortsetzung mehr.
⁶⁾ Weiß konnte sich auch unbekümmert auf 18. d×e2 D×c5 19. Dh4 D×c3+ 20. Kh1 einlassen, da f7 noch immer hängen und die schwarze Dame unbehaglichen Angriffen ausgesetzt sein würde. Das Textmanöver führt schnell zu einem gewonnenen Endspiel.

Partiestellung.

Dr. A. Seitz



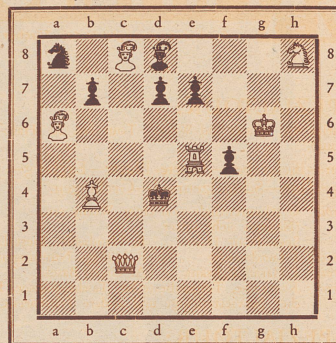
H. Grob

In der vierten Partie kam es zu nebenstehender Stellung; Schwarz am Zuge ließ sich den Fehler 34... L×g3 einen entscheidenden Vorteil zu sichern. Die Partie nahm darauf folgenden Verlauf: 35. cd ed 36. Te7 Tb2 37. Sf3 Lb6 38. Td7 T×a2? 39. T×d5 Ta4? 40. Td7 Te4 41. Kd2 Te4 42. Kd3 Te7 43. Td8+ Kg7 44. Sg5 Te7 45. Td6 Lg1 46. h4 Lb6 47. g4 Lc7 48. Tc6 Td7+

Problem Nr. 769

DOM. PLANTA, WINTERTHUR

Urdruck



Matt in 3 Zügen

49. Ke4 Ld6 50. f5 gf+ 51. gf Le7 52. Ke5 La3 53. h5 Lb2+ 54. Kf4 Td4+ 55. Sc4 Td7 56. f6+ Kh6 57. Sd6 L×f6? (Ein feister Bock!) 58. Sf5+ K×h5 59. T×f6 und Schwarz gibt auf, da das Matt nicht zu decken ist.

Lösungen:

Nr. 766 von Kubbel: Kf1 Dg6 Te7 f5 Lf7 h6 Sd4 e6 Bb3 c7 d5 g2; Ke4 Td8 e5 La4 Bc4 c5. Matt in 2 Zügen.
 1. Sc2 droht S×c5#. 1... Kd3 (K×d5, T×T+, T×S, Td8×d5) 2. Tf3 (Sg5, Sf4, Th5, Tf4)±.

Nr. 767 von Cristoffanini: Kh8 Db1 Ta7 g8 Lg4 g5 Sc4 Bb4 e7; Kf7 Db7 Ta8 d5 Lb6 c6 Sb8 d8 Bd3 d6 e5 g2 h2 h7. Matt in 2 Zügen.
 1. Da2 (droht S×d6#). 1... Dc7 (Dd7, Se6, Lc7) 2. e7×d8 (e8L, Lh5, Df2)±.

Zürich-Basel 26:22.

In einem Wettkampfe der beiden großen Schachgesellschaften siegte am 8. und 9. Dezember Zürich mit 26:22 Punkten. Basel gewann die erste Runde mit 13½ zu 10½ über die Zürcher Mannschaft, ließ sich den endgültigen Sieg über die nicht in stärkster Aufstellung angetretene Zürcher Mannschaft durch einige vermeidbare Unglücksfälle in der zweiten Runde entgleiten.



Nass · Kalt Teatza NIVEA

Wenn's draußen stürmt, wenn's regnet oder schneit, dann ist es besonders nötig, daß Sie Ihre Haut vor Wind und Wetter schützen. Am besten machen Sie es so: Jeden Abend, bevor Sie schlafengehen, Nivea-Creme leicht in die Haut massieren. Das macht Ihre Haut weich und geschmeidig; sie wird so widerstandsfähig, daß auch raue Witterung ihr nicht mehr schaden kann.



Nivea-Creme dringt infolge ihres Gehaltes an Euzerit tief in die Haut ein, ohne einen Glanz zu hinterlassen; sie ist Tag- u. Nachtcreme zugleich.

Dosen und Tuben: Fr. 0.50—2.40
 Schweiz. Fabrikat Pilot A.-G., Basel